

PROTOKOLL

NR. 56

Gemeindeversammlung, Donnerstag, 13. April 2023 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022
2. Wahlen;
 - 3 Mitglieder des Stadtrates
 - 2 Mitglieder des Schulrates
 - 3 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
3. Festlegung Datum der Schulweihnachtsfeier
4. Varia und Umfrage

■■■■■ begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und teilt mit, dass sich der Stadtpräsident ■■■■■ entschuldigen lässt. Er musste kurzfristig geschäftlich in die Vereinigten Staaten reisen und kann somit die Gemeindeversammlung nicht leiten.

Auf seine Frage, ob es Personen gibt, welche das erste Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen, meldet sich ■■■■■ aus Fürstenaubruck und stellt sich kurz vor.

Als Stimmzähler für das Wahlbüro werden ■■■■■ gewählt. An der heutigen Gemeindeversammlung sind **46 Stimmberechtigte** anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gemeindeversammlung rechtzeitig im Amtsblatt publiziert wurde und diese beschlussfähig ist. Er stellt die Traktandenliste vor. Diese wird nicht geändert oder ergänzt.

Der Stadtpräsident meldet sich per Videobotschaft aus den USA. Er wünscht einen spannenden Abend und bedankt sich bei den abtretenden Behördenmitglieder ■■■■■ und ■■■■■ für deren Einsatz. Ebenfalls bedankt er sich bei den Kandidaten, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen.

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022 ist vom 12. Januar bis 11. Februar 2023, während 30 Tagen, aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

2. **Wahlen; Stadtrat**

– **3 Mitglieder des Stadtrates**

Für die Wahl des Stadtrates übergibt ■■■■■ das Wort dem abtretenden Stadtrat ■■■■■. Die amtierenden Stadträte, ■■■■■, haben nicht demissioniert und stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

■■■■■ teilt mit, dass er seine Demission bekannt gegeben hat und sich für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zu Verfügung stellt.

Als Kandidat zur Wahl in den Stadtvorstand stellt sich ■■■■■ zur Verfügung. Er

stellt sich kurz vor. Aus der Gemeindeversammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Wahlergebnis 1. Wahlgang

| | |
|---------------------------|-----|
| Ausgeteilte Wahlzettel | 46 |
| Eingegangene Wahlzettel | 46 |
| Leere | 5 |
| Gültige Kandidatenstimmen | 133 |

Absolutes Mehr **34**

Stimmen haben erhalten:

| | |
|------------|----|
| [REDACTED] | 46 |
| [REDACTED] | 43 |
| [REDACTED] | 33 |
| Übrige | 11 |

Es wurden gewählt:

| | |
|------------|------------|
| [REDACTED] | 46 Stimmen |
| [REDACTED] | 43 Stimmen |

[REDACTED] erklären im Anschluss, Annahme der Wahl.

[REDACTED] hat das absolute Mehr nicht erreicht, weshalb ein 2. Wahlgang notwendig wird, bei welchem für die Wahl das relative Mehr massgebend ist.

[REDACTED] macht den Einwand, dass mit der Berechnung des absoluten Mehrs etwas nicht in Ordnung ist. Die Berechnung wird überprüft und richtiggestellt.

Wahlergebnis 2. Wahlgang

| | |
|---------------------------|----|
| Ausgeteilte Wahlzettel | 46 |
| Eingegangene Wahlzettel | 46 |
| Leer und ungültig | 6 |
| Gültige Kandidatenstimmen | 40 |

Stimmen haben erhalten:

| | |
|------------|----|
| [REDACTED] | 34 |
|------------|----|

Es wurde gewählt:

| | |
|----------------|------------|
| [REDACTED] mit | 34 Stimmen |
|----------------|------------|

[REDACTED] erklärt im Anschluss, Annahme der Wahl.

[REDACTED] bedankt sich bei den Gewählten für die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes.

Wahlen; Schulrat**– 2 Mitglieder des Schulrates**

■■■■■■■■■■ teilt mit, dass die amtierende Schulrätin, ■■■■■■■■■■ und der amtierende Schulrat, ■■■■■■■■■■, nicht demissioniert haben und sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen.

Aus der Gemeindeversammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Wahlergebnis 1. Wahlgang

| | |
|-------------------------|----|
| Ausgeteilte Wahlzettel | 46 |
| Eingegangene Wahlzettel | 46 |

| | |
|---------------------------|----|
| Leer | 1 |
| Gültige Kandidatenstimmen | 91 |

| | |
|-----------------------|-----------|
| Absolutes Mehr | 31 |
|-----------------------|-----------|

Stimmen haben erhalten:

| | |
|------------|----|
| ■■■■■■■■■■ | 44 |
| ■■■■■■■■■■ | 46 |
| Übrige | 1 |

Es wurden gewählt:

| | |
|------------|------------|
| ■■■■■■■■■■ | 44 Stimmen |
| ■■■■■■■■■■ | 46 Stimmen |

■■■■■■■■■■ erklären im Anschluss, Annahme der Wahl.

■■■■■■■■■■ bedankt sich bei den Gewählten für die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes.

Wahlen; Geschäftsprüfungskommission (GPK)**– 3 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission**

Die amtierenden Mitglieder der GPK, ■■■■■■■■■■ haben nicht demissioniert und stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Das GPK-Mitglied, ■■■■■■■■■■, hat seine Demission bekannt gegeben und stellt sich für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zu Verfügung. ■■■■■■■■■■ bedankt sich bei ■■■■■■■■■■ für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Stadt Fürstenaau.

Als Kandidat zur Wahl in die GPK stellen sich ■■■■■■■■■■ zur Verfügung. Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

■■■■■■■■■■ ist der Meinung, dass ■■■■■■■■■■ befangen ist, da er als ■■■■■■■■■■ amtiert und auch für die Gemeinde arbeitet.

Aus der Gemeindeversammlung werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Wahlergebnis 1. Wahlgang

| | |
|-------------------------|----|
| Ausgeteilte Wahlzettel | 46 |
| Eingegangene Wahlzettel | 46 |

| | |
|---------------------------|-----|
| Leere | 4 |
| Gültige Kandidatenstimmen | 134 |

Absolutes Mehr 34

Stimmen haben erhalten:

| | |
|------------|----|
| [REDACTED] | 42 |
| [REDACTED] | 43 |
| [REDACTED] | 13 |
| [REDACTED] | 31 |
| Übrige | 5 |

Es wurden gewählt:

| | |
|------------|------------|
| [REDACTED] | 42 Stimmen |
| [REDACTED] | 43 Stimmen |

[REDACTED] erklären im Anschluss, Annahme der Wahl.

Eine Einwohnerin hat aus zeitlichen Gründen die Versammlung verlassen.

[REDACTED] haben das absolute Mehr nicht erreicht, weshalb ein 2. Wahlgang notwendig wird, bei welchem für die Wahl das relative Mehr massgebend ist.

Wahlergebnis 2. Wahlgang

| | |
|-------------------------|----|
| Ausgeteilte Wahlzettel | 45 |
| Eingegangene Wahlzettel | 45 |

| | |
|---------------------------|----|
| Leer | 1 |
| Gültige Kandidatenstimmen | 44 |

Stimmen haben erhalten:

| | |
|------------|----|
| [REDACTED] | 11 |
| [REDACTED] | 32 |
| Übrige | 1 |

Es wurde gewählt:

| | |
|------------|------------|
| [REDACTED] | 32 Stimmen |
|------------|------------|

[REDACTED] erklärt im Anschluss, Annahme der Wahl.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gewählten für die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes.

3. Festlegung der Schulweihnachtsfeier

a) Präsentation

Seit Jahren ist es Tradition, dass die Schulkinder der Primarklassen am 25. Dezember in der Kirche Fürstenau das Krippenspiel aufführen. Die Vorbereitungen sind im Lehrplan integriert. In den letzten Jahren häufen sich Abmeldungen aufgrund von Familienfesten und Ferien. Nach diversen Rückmeldungen von Eltern, will man die Festlegung der Schulweihnachtsfeier anschauen. Dem Schulratspräsidenten ist es wichtig, die Tradition aufrecht zu erhalten. Der Stadtrat schlägt vor, die Feier am letzten Donnerstag vor den Weihnachtsferi-

en durchzuführen. Das neue Datum wurde mit dem Vorstand der Kirchgemeinde abgesprochen.

■■■■■ eröffnet die Diskussion.

■■■■■ erinnert an die noch nicht beantworteten Fragen seitens dem Schulratspräsidenten:

1. Weshalb wird dieses emotionale Thema wieder vor die Gemeindeversammlung gezerrt, obwohl mehrmals darüber abgestimmt worden ist? Die Kompetenz liegt beim Schulrat.
2. Aufgrund welcher Tatsache gelangt der Vorstand zur Aussage, dass sich die Abmeldungen in den letzten Jahren mehren?
3. Wie viele Eltern / aus der Bevölkerung haben Rückmeldungen zum Datum der Weihnachtsfeier gemacht?
4. Wenn diese Tradition gebrochen wird, was folgt als nächstes? Das Auffahrtssingen?

Nach erfolgten intensiven Diskussionen stellt ■■■■■ den Antrag, dass über das Datum der Schulweihnachtsfeier nicht abgestimmt werden soll.

Der Stadtvorstand geht auf den Antrag von ■■■■■ ein. ■■■■■ führt die Abstimmung per Hand Mehr durch.

Ergebnis der Abstimmung:

Eine weitere Einwohnerin hat aus zeitlichen Gründen die Versammlung verlassen. 27 der anwesenden Personen stimmen dem Antrag von ■■■■■ zu. 6 Personen sind dagegen und 11 Personen enthalten sich der Stimme.

Somit wird die Schulweihnachtsfeier weiterhin am 25. Dezember stattfinden.

4. Varia und Umfrage

■■■■■ informiert, dass die Stadt Fürstenua die Jugendarbeit Domleschg finanziell unterstützt. Im 2023 feiert die Institution ihr 5-jähriges Jubiläum. Die beiden Jugendarbeiter sind bereits über 10 Jahre im Amt.

■■■■■ teilt mit, dass auf der Domleschgerstrasse in Fürstenua, bei starkem Gegenverkehr, die Personenwagen zum Ausweichen den Weg beim Haus Maros befahren. Das Tempo wird dabei nicht reduziert. Er bittet den Vorstand diese Situation anzuschauen und Massnahmen zu ergreifen.

■■■■■ teilt mit, dass die umliegenden Gemeinden den Start des Vorverkaufes für Saison Abos der Badi Thusis im Pöschtl publizieren. Sie würde es gut finden, wenn wir dies auch machen würden.

■■■■■ stellt die Frage, ob die abtretenden Behördenmitglieder ein Abschiedsgeschenk erhalten haben.

■■■■■ teilt mit, dass dies der Fall ist.

■■■■■ erkundigt sich nach dem Stand der Teilrevision der Ortsplanung / Zonen und Gestaltungsplan.

■■■■■ erwähnt, dass die Teilrevision ausgearbeitet und am 19. Dezember 2022 dem

Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden zur Vorprüfung eingereicht wurde. Der Bericht ist noch ausstehend.

Ein weiterer Austausch wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung, dem Werkdienst, seinen Vorstandskollegen, den Behördenmitgliedern, dem Schulrat und der Geschäftsprüfungskommission für die gute Zusammenarbeit. Den Anwesenden dankt er für das Erscheinen und das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst die Versammlung um 22.10 Uhr.

Für das Protokoll zeichnen:

Der Stadtpräsident:

Die Kanzlistin: